

Der jüngste Taufengel Brandenburgs

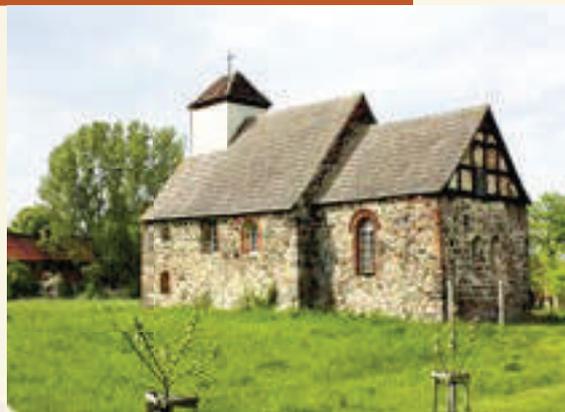
Dr. Hans Krag ist Mitglied im Vorstand des Förderkreises Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e. V.

Andreas Lust lebt in Lichterfelde (Landkreis Teltow-Fläming), einem Dorf mit 72 Einwohnern. Er ist weder getauft noch konfirmiert und somit kein Mitglied der Kirchengemeinde. Seine Frau dagegen schon. Beide schauen von ihrem Wohnzimmer direkt auf das kleine Kirchlein gegenüber, dem man das Alter (Anfang 13. Jahrhundert) und den jahrelangen Widerstand gegen die Verfallsgewalten ansieht. Risse in den Wänden, durch die man hindurchblicken kann, eingesunkene Fundamente, Nässe, Asbestplatten, die das Fachwerktürmchen vor dem Auseinanderfallen bewahren usw. Das konnte nicht mehr lange gutgehen, und so bildete sich im Jahre 2009 im Dorf ein Förderverein, dem auch die Lusts beitraten. Obwohl die meisten Dorfbewohner nicht „in der Kirche“ sind, stehen sie doch zu ihrer Kirche – jede Familie hat mindestens ein Mitglied im Förderverein. Und hier lernte Herr Lust Engagement kennen: anpacken, aufräumen, reparieren, organisieren und Geldsammeln in enger Gemeinschaft mit anderen. Mittendrin Pfarrer Dr. Joachim Boekels, der viel bewegt, immer ansprechbar und dem Verein Ansporn ist. Er möge verzeihen, wenn an dieser Stelle einmal hervorgehoben wird, wie warmherzig man im Dorf über ihn spricht. Eine Jugendbauhütte wurde eingeladen, bei den Bauarbeiten mitzuhelfen – so arbeiten im Sommer junge Menschen zwischen 18 und 20 Jahren aus mehreren europäischen Ländern an dem Projekt. Sie wohnen privat im Dorf und erleben mit ihren Gastgebern die Dorfgemeinschaft.

Im Jahre 2010 erhielt der junge Verein den Förderpreis „Startkapital“ des Förderkreises Alte Kirchen Berlin-Brandenburg. Die Verleihungszeremonie fand in Löhme (Landkreis Barnim) statt, in einer Dorfkirche, die einen beeindruckenden Taufengel besitzt. Herr Lust, der nun die kirchliche Ge-

Neuer Taufengel in der Dorfkirche Lichterfelde

meinschaft schätzen gelernt hatte, war sich mit seiner Frau einig: ihre bisher ungetauften Söhne sollten getauft werden, um in diese Gemeinschaft aufgenommen zu werden, bis sie dann später selbst entscheiden könnten, ob sie dabei bleiben wollten. Eine Doppeltaufe – jedoch mit einem Taufengel, wie dem in Löhme! Aber in Lichterfelde gab es keinen, und die heimatliche Kirche sollte doch der Taufort sein. An seinem Arbeitsplatz ist ein Russlanddeutscher Maschinenbauingenieur tätig, erinnerte sich Herr Lust, der auch Holzschnitzer und Bildhauer ist. Igor Titov war sofort bereit, die anspruchsvolle Aufgabe zu übernehmen und für die Kirche in Lichterfelde einen Taufengel zu schaffen. Pfarrer Dr. Boekels legte Bilder der Gesichter von drei Branden-



Dorfkirche Lichterfelde (Teltow-Fläming); Fotos: Hans Krag

burgischen Taufengeln vor, die der Künstler zu einem Gesicht verschmolz. Am 19. Oktober 2013 war es dann so weit: Der Taufengel, bei dessen Schlussgestaltung auch Herr Lust mitgeholfen hatte, konnte aufgehängt werden. Zwar waren die Hände noch nicht ganz ausgebildet, aber die Taufschale konnte er schon halten, und am 20. Oktober 2013 wurden Benjamin (9) und Jeremi (5) getauft. Sie sind bisher die einzigen Täuflinge, denn in dem kleinen Dorf wurden seit 2013 keine Kinder geboren...

Das Dorfleben geht nun weiter; man sammelt wieder, um die Dorfkirche weiter in kleinen Schritten zu sanieren – so, wie es die finanziellen Verhältnisse zulassen. Und ganz im Hintergrund steht der Wunsch, dass Igor Titov vielleicht auch einmal eine Kreuzigungsgruppe für die Kirche schaffen möge.

Wer durch Lichterfelde fährt, wird nicht sofort bemerken, dass es hier eine lebendige Dorfgemeinschaft gibt, Bürger, die sich Ziele setzen und bei deren Verwirklichung zusammenhalten, einen Pfarrer, der sich trotz seiner vielen Gemeinden durch Einsatz und Beispiel einbringen und Einfluss ausüben kann und einen Migranten, der mit seiner Kunst das Dorfleben bereichert. Fast eine heile Welt... —